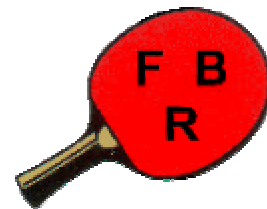


Die Münchner Firmen- und Behördenrunde Tischtennis e.V. abgekürzt FBR



Informationsblatt

Ausgabe September 2001

Wer sind wir

Die Münchner Firmen- und Behördenrunde – Tischtennis – e.V. ist ein gut organisierter Verband für Tischtennis spielende Firmen-, Behörden- und Freizeitsportgruppen. Sie wurde 1949 von der Brauerei Löwenbräu ins Leben gerufen und hat sich durch großes Engagement von Verantwortlichen und Mannschaftsführern von einer kleinen Runde zu einer aus dem Münchner Sportleben nicht mehr fortzudenkenden Sportorganisation mit derzeit 168 Mannschaften entwickelt.

Trotz dieser Größe sind wir eine familiäre Gemeinschaft geblieben. Die ständige Betreuung der einzelnen Mannschaften durch die Spielleiter, der gute Kontakt von Präsidium, Vorstand und Mannschaftsführern und das verständnisvolle Gespräch mit den Spielerinnen und Spielern hat das freundschaftliche Klima zwischen Mitgliedern und Verantwortlichen gefestigt. Auf eine gute Zusammenarbeit legen wir großen Wert.

Jede neue Sportgemeinschaft, jede neue Mannschaft und jeder neue Spieler die bzw. der in diesem Sinne mitmachen möchte, ist uns jederzeit herzlich willkommen.

Im Rahmen der Satzung und der Spielordnung werden auch spezielle Wünsche einzelner Mitglieder berücksichtigt. Hierzu gehört die individuelle Festlegung des Spielbeginns oder die Austragung der

Spiele nur beim Gegner, wenn kein eigener Spielraum zur Verfügung steht.

Wo ist die FBR Mitglied

Die Münchner Firmen- und Behördenrunde - Tischtennis - e.V. ist Mitglied des Behörden- und Betriebssportverbandes Südbayern e.V. und über diesen Mitglied im Bayerischen Betriebssportverband (BBV), im Deutschen Betriebssportverband und im Deutschen Sportbund.

Zum Bayerischen Tischtennisverband (BTTV) bestehen freundschaftliche Kontakte.

Mitglied sind wir darüber hinaus in der Interessengemeinschaft bayerischer Firmen- und Behördenrunden Tischtennis und der Interessengemeinschaft süddeutscher Firmen- und Behördenrunden Tischtennis.

Wir stellen in beiden Interessengemeinschaften auch den 1. Vorsitzenden.

Organe der FBR

1. Die Mitgliederversammlung
2. Das Präsidium
3. Der Vorstand
4. Das Sport- und das Verbandsgericht

Spielleitung

3 Spielausschussvorsitzende, 13
Spielleiter und 6 Turnierleiter

Ausschüsse

1. Spielausschuss
2. Ausschuss für Satzungs- und
Reglementfragen

Was bietet die FBR

Organisation und Durchführung von
Meisterschaftsrunden, Pokalrunden,
Turnieren und Vergleichsspielen,

ein gut eingespieltes Spielleiterteam zur
Durchführung der Runden,

ein routiniertes Turnierleiterteam,

insgesamt setzen wir 32 Mitarbeiter ein,

eine durch langjährige Erfahrung
gewonnene Spielordnung, die den
Spielbetrieb transparent macht,

für nur DM 2,75 jährlich pro Einzelmitglied
der Sportgruppe eine Unfall-, Haftpflicht-
und Rechtsschutzversicherung für den
Verein und die einzelnen Mitglieder.

Was wird gespielt

Runden

Meisterschaftsrunde in Gruppenform,
derzeit in 15 Ligen mit bis zu 24 Gruppen
a maximal 8 Mannschaften, teilweise mit
Parallelgruppen Ost, Mitte, West .

Pokalmeisterschaft in spielfreien Wochen
der Meisterschaftsrunde im KO-System,
derzeit in 12 Ligen. Die Teilnahme ist
freiwillig.

Ligameisterschaft für Gruppensieger (nur
bei Parallelgruppen) im Anschluss an die
Meisterschaftsrunde.

Turniere

Münchner Einzelmeisterschaft in bis zu 13
Klassen.

Münchner Doppelmeisterschaft in bis zu 11
Klassen.

Münchner Senioreneinzelmeisterschaft
(Spielerinnen und Spieler ab 40 Jahre) in
bis zu 7 Klassen.

Georg - Geisenhofer - Gedächtnisturnier
(Spielerinnen und Spieler ab 50 Jahre) in 4
Klassen.

Deutsche Einzel – Doppel – und Mann-
schafts- Meisterschaft im Betriebssport,
wird ausgerichtet durch Mitgliedsverbände
des Deutschen Betriebssportverbandes,
im Oktober 2000 durch die Münchner FBR
in 8 Hallen auf 60 Platten und
mit 236 Teilnehmern.

Vergleichsspiele

Städtevergleichsspiele

bisher mit Besancon, Mailand, Dachau,
Herbrechtingen, Nürnberg/Fürth, Stuttgart,
Freiburg, Karlsruhe, Mainz,
Württembergische Auswahl.

Auswahlmannschaften gegen
Vereinsmannschaften.

FBR Firmen/Behördenmannschaften
gegen auswärtige Gegner im privaten
Rahmen oder im Rahmen der Deutschen
Betriebssport – Meisterschaft.

Wann finden die Spiele statt

Runden

Die Tischtennisrundenspiele werden in den
Monaten Oktober bis April, generell nur
montags bis donnerstags ab 17 Uhr - bei
gegenseitigem Einverständnis auch früher
und in Einzelfällen auch ab 18 Uhr -
durchgeführt.

Da die Spiele meist vor 20 Uhr beendet
sind, bleibt noch genügend Freizeit am
Abend, z.B. für ein gemütliches
Beisammensein.

Turniere

Die Turniere der FBR werden in der Regel
in den Monaten März, April oder Mai, die
Deutsche Betriebssportmeisterschaft im
Oktober durchgeführt, je nach Klasse
samstags oder sonntags nach vorher
bekannt gegebenem Zeitplan.

Das Georg - Geisenhofer – Gedächtnis-
turnier für Spieler ab 50 Jahre findet an
einem Wochentag statt.

Wer kann in der FBR spielen

Mitglieder

Der nachfolgend verwendete Begriff
„Tischtennisgemeinschaft“ ist allumfassend
zu verstehen und geht vom eingetragenen
Verein bis hin zu nicht organisierten
Tischtennisgruppen.

Ordentliches Mitglied kann

- jede Tischtennisgemeinschaft eines
Betriebs, wobei diese auch für
jedermann offen sein kann,
- jede Tischtennisgemeinschaft, in denen
sich Spielerinnen und Spieler mehrerer
Betriebe zusammengeschlossen haben
- jede Freizeitgruppe etc.

werden, die die Ziele des Verbandes
fördern will und

- jedes Einzelmitglied,

das die Ziele des Verbandes fördern will.

Außerordentliches Mitglied kann auf
eigenen schriftlichen Antrag durch
Beschluss der Mitgliederversammlung
jeder werden, der die Ziele des Verbandes
fördern will.

Spielberechtigte

Spielberechtigt sind Einzelmitglieder jeder
Art von Tischtennisgemeinschaft, die sich
als Mitglied bei der FBR angemeldet hat.

In einer Mannschaft können beliebig viele
Fremdspieler angemeldet und eingesetzt
werden.

Eine Altersbeschränkung gibt es nicht.

Jeder Spieler eines Mitglieds kann statt in
der eigenen Mannschaft bei einem
anderen Mitglied mitspielen. Er bedarf
hierzu nicht der Genehmigung seiner
eigenen Tischtennisgemeinschaft.

Der Einsatz des gleichen Spielers in
Mannschaften von 2 Mitgliedern ist jedoch
nicht zulässig.

Damen spielen in den Herrenmannschaften
mit.

Mitgliedsbeitrag

Mit dem Mitgliedsbeitrag werden die
Kosten zur Durchführung der Runde und für
die Beschaffung der Pokale, Urkunden
finanziert - 2001 wurden bspw. 110 Pokale
und ca. 100 Urkunden überreicht.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit
DM 40,- (EURO 25,-) als Grundbeitrag und
für jede gemeldete Mannschaft
DM 25,- (EURO 15,-) pro Jahr.

Hinzu kommt noch der Beitrag für den
übergeordneten Verband, der abhängig
von der Zahl der gemeldeten Spieler ist
und für 10 gemeldete Spieler jährlich DM
30,- (EURO 16,-) beträgt.

Was sind die Spielregeln

Internationale Tischtennisregeln

Es gelten die Internationalen Tischtennis-
regeln, das heißt, dass auch wir in der
Münchner FBR

- mit Tischtennisbällen von 40 mm
Durchmesser spielen,
- ein Satz nach 11 Gewinnpunkten endet
(Ausnahme bei Verlängerung),
- die Tischtennisschläger auf beiden
Seiten unterschiedliche Beläge mit dem
ITTF – Zeichen oder der DTTB –
Plakette haben müssen,
- die Spielkleidung mit Ausnahme bei
blauen Tischen nicht weiß sein darf,
- verdeckte Aufschläge nicht zulässig sind
etc..

Spielstärken

Die Spiele der Meisterschaftsrunde
werden in Ligen mit unterschiedlichen
Spielstärken durchgeführt. Die
Mannschaftsspiele werden vom Spielleiter
ausgewertet.

Jeder Spieler erhält entsprechend der
gewonnenen zu verlorenen Spiele eine für
die jeweilige Liga festgelegte Punktzahl.
Diese wird auch für die Einstufung des

Spielers in die Turnierklasse herangezogen.

Beim erstmaligen Mitspielen wird diese Punktzahl anhand von Testspielen ermittelt.

Für die Einstufung der Mannschaft wird die Punktzahlensumme der gemeldeten Spieler herangezogen und die Mannschaft entsprechend der Mannschaftspunktzahl in eine Liga eingruppiert.

Meisterschafts- und Pokalrunde

4er Mannschaften, mit Einzelspielen jeder gegen jeden und mit 4 Doppel.

Gespielt wird auf 3 Gewinnsätze.

Die Mannschaft, die 11 Gewinnpunkte erreicht, hat gewonnen.

Unentschieden endet das Spiel bei 10 : 10.

Einzelturnier

Je nach Teilnehmerzahl entweder in Gruppenform oder im Doppel-k-o-System, 3 Gewinnsätze.

Doppeltturnier

Einfach - KO-System, 3 Gewinnsätze.

Was ist für den Spielbetrieb erforderlich

Spiellokal

Spiellokal kann ein beliebiger Raum, z.B. Kantine, Sitzungssaal, Kellerraum, Dachboden, breiter Gang oder Turnhalle sein.

In einem Spiellokal müssen für jede zur selben Zeit spielende Mannschaft mindestens 2 Tischtennisplatten entweder

im gleichen Raum oder in zwei, nicht weit voneinander liegenden Räumen, aufgestellt sein.

Bei 2 Mannschaften und nur einem Spieltag pro Woche hat in derselben Spielwoche eine Mannschaft Heimrecht und die andere Mannschaft spielt auswärts.

Das Spiellokal soll für 2 TT-Platten mindestens eine Größe von 7x9 m und 2,5 m hoch haben.

Die Beleuchtung ist so anzubringen, dass die gesamte Fläche jeder TT-Platte ohne Blendung ausgeleuchtet ist.

Sollte kein Spiellokal zur Verfügung stehen, können alle Spiele auswärts beim Gegner ausgetragen werden.

Tischtennisplatten, Netze und Bälle

Erforderlich sind für einen Wettkampf zugelassene Tischtennisplatten und Netze, beides ist in Tischtennissportgeschäften erhältlich. Wir beraten Sie gern.

Gespielt wird mit 3-Stern-TT-Bällen von 40 mm Durchmesser, die wir preisgünstig vermitteln.

Wie finde ich Kontakt und weitere Informationen

Präsident

Günter Wolber

Danziger Straße. 3

85622 Feldkirchen

Tel. (089) 9035727 ganztägig

Fax (089) 99020705

Weitere Informationen gibt es im Internet unter <http://www.ttfbr.de.vu>